

24.03.2016 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Gründonnerstag

Gründonnerstag, das ist der Tag, an dem das Abendmahl erfunden wurde. Seit zweitausend Jahren feiern es Millionen von Menschen weltweit in Gottesdiensten. Und heute ganz besonders. Nur mal zur Erinnerung: So um das Jahr dreißig sitzt Jesus mit seinen Jüngern zusammen in einem Haus in Jerusalem und feiert. Doch plötzlich wird er ganz ernst und erklärt: „Dieses Festmahl ist wohl unser letztes gemeinsames Mahl.“ Weil er seine eigene Kreuzigung ahnt.

Und dann nimmt Jesus das Brot und den Wein-Krug, hält sie hoch und sagt: „Wenn ihr in Zukunft miteinander in Erinnerung an heute Abend Brot und Wein teilt, dann werde ich mitten unter euch sein.“ Wie Jesus das genau gemeint hat, also: das mit dem „mitten unter euch sein“, darüber wird seit Langem diskutiert. Entscheidend ist aber: Seit 2000 Jahren ist das Abendmahl das Zeichen für die Gemeinschaft von Glaubenden geworden.

Zusammensein, zusammen feiern, zusammen essen und trinken und zusammen darauf vertrauen, dass in einem solchen Miteinander etwas von der Kraft des Himmels erfahrbar ist – dafür steht der Gründonnerstag. Und ich sag mal so: Ein Ritual, das auf einem Festmahl basiert, gefällt mir ohnehin.